IG KULTUR ZUG

Interessengemeinschaft Kultur Zug

Jahresbericht 2013

Interessengemeinschaft Kultur Zug
Untermüli 3, 6300 Zug
+41 41 710 40 88
info@igkulturzug.ch
www.igkulturzug.ch

Inhaltsverzeichnis

Einladung zur 19. ordentlichen Delegiertenversammlung vom 27. Mai 2014	Seite	3
Protokoll der 18. ordentlichen Delegiertenversammlung vom 14. Mai 2013	Seite	4
Jahresbericht 2013 des Vorstands	Seite	8
Bericht zur Jahresrechnung 2013	Seite	17
Betriebsrechnung 2013	Seite	18
Bilanz 2013	Seite	19

IG KULTUR ZUG

Einladung zur 19. ordentlichen Delegiertenversammlung der Interessengemeinschaft Kultur Zug

Datum	Dienstag, 27. Mai 2014
Zeit	20.15 Uhr
Ort	AEGERIHALLE, Unterägeri

Traktanden

1. Protokoll der 18. ordentlichen Delegiertenversammlung vom 14. Mai 2013
2. Jahresbericht 2013 des Vorstands
3. Genehmigung der Jahresrechnung vom 31. Dezember 2013
4. Décharge-Erteilung an den Vorstand und die Revisionsstelle
5. Wahlen des Vorstands, des Präsidiums und der Revisionsstelle
6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge und Genehmigung des Budgets 2014
7. Statutenänderungen
8. Orientierung Zug Kultur: Webportal und Magazin
9. Ausblick der IG Kultur Zug
10. Varia

Anträge an die Delegiertenversammlung sind bis spätestens 14 Tage vor der Versammlung, d.h. bis 12. Mai 2014, an den Vorstand einzureichen.

Freundliche Grüsse
IG Kultur Zug

Christoph Balmer Präsident	Pia Spiess Vizepräsidentin

Protokoll der 18. ordentlichen Delegiertenversammlung IG Kultur Zug

Datum 14. Mai 2013, 20.20 bis 21.25 Uhr
Ort Lorzensaal in Cham

Traktanden

1. Protokoll der 17. ordentlichen Delegiertenversammlung vom 15.05.12
2. Jahresbericht 2012 des Vorstands
3. Genehmigung der Jahresrechnung 31.12.2012
4. Décharge-Erteilung an den Vorstand und die Revisionsstelle
5. Wahlen des Vorstands, des Präsidiums und der Revisionsstelle
6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge und Genehmigung des Budgets 2013
7. Orientierung Kulturkalender/Webportal
8. Ausblick IG Kultur Zug
9. Varia

Anwesend 32 Mitglieder und 4 Gäste

Vorgängig der DV waren wir um 18.30 Uhr Gäste im Bildhaueratelier der Geschwister Huber an der Obermühlestrasse 13 in Cham. Bei schönstem Wetter konnten die Gäste einen Apéro Riche geniessen, welcher von der Gemeinde Cham offeriert wurde. Christoph Balmer und Bruno Werder, Gemeindepräsident Cham, begrüssten die Anwesenden. Eine interessante Führung durch das Atelier gab uns einen eindrücklichen Einblick in das kreative Schaffen der Familie Huber.

Nach einem kurzen Fussmarsch in den Lorzensaal begann um 20.20 Uhr die DV.

Christoph Balmer stellt fest, dass die Einladung inklusive Jahresbericht 2012 und Jahresabschluss per 31.12.12 fristgerecht den Mitgliedern zugestellt worden ist. Es werden keine Stimmenzähler gewählt.

1. Protokoll der 17. ordentlichen Delegiertenversammlung vom 15.05.12
Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt und Pia Spiess verdankt.

2. Jahresbericht 2012 des Vorstands
Der Jahresbericht wurde verschickt und bedarf keiner Ergänzungen.

3. Genehmigung der Jahresrechnung 31.12.12

Thomas Fricker (Kassier) erläutert die Jahresrechnung 2012. Der ausgewiesene Verlust ist im Wesentlichen durch die Doppelbesetzung der Geschäftsstelle entstanden. Der Verlust ist jedoch durch das Vereinsvermögen gedeckt. Es werden keine Fragen gestellt.

PriceWaterhouseCoopers wird das wiederum grosszügige Engagement für die kostenlose Revidierung der Jahresrechnung verdankt. Es handelt sich hier um ein Sponsoring in der Höhe von CHF 10–12'000. Der anwesende Revisor Samuel Häring wird gebeten, diesen Dank an die Geschäftsleitung und an Herrn Wintermantel weiter zu leiten.

Christoph Balmer verdankt Thomas Frickers stets tadellose Buchführung, welche wie immer professionell präsentiert wurde.

Die Jahresrechnung 2012 wird einstimmig genehmigt.

4. Décharge-Erteilung an den Vorstand und die Revisionsstelle

Die Versammlung erteilt Vorstand und Revisionsstelle einstimmig Décharge.

5. Wahlen des Vorstands, des Präsidiums und der Revisionsstelle

Leider hat Manuela Hager den Vorstand schon nach einem Jahr wieder verlassen. Ihr berufliches Engagement als Sängerin lassen ihr keinen Raum für Vereinsaktivitäten. Der Vorstand bedauert dies sehr, dankt Manuela und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

Christoph Balmer bemerkt, dass kein Ersatz für Manuela gefunden wurde. Er ruft die Anwesenden auf, sich eine Vorstandstätigkeit zu überlegen, um für die Kultur im Kanton Zug aktiv mitzuwirken.

Die übrigen Vorstandsmitglieder stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung und werden mit Applaus gewählt.

Pia Spiess schlägt der Versammlung Christoph Balmer als Präsidenten vor und verdankt seinen unermüdlichen Einsatz für alle Belange der Kultur. Christoph Balmer wird mit grossem Applaus wiedergewählt.

Der Vorstand setzt sich für 2013 wie folgt zusammen:

Präsident	Christoph Balmer
Vizepräsidentin	Pia Spiess
Kassier	Thomas Fricker
Jugendkultur	Sandro La Marca
Beisitzer	Malte Frank

Als Revisionsstelle wird einstimmig PriceWaterhouseCoopers gewählt.

Christoph Balmer bedankt sich wieder einmal mehr bei seinen Vorstandsmitgliedern für die ehrenamtliche Arbeit – ohne die die Vereinsgeschäfte nicht zu bewältigen wären.

6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge und Genehmigung des Budgets 2013

Mitgliederbeiträge

Nachdem seit 2008 die Mitgliederbeiträge gleich hoch sind, schlägt der Vorstand eine Beitragserhöhung vor. Das kommende neue Webportal und der neue Kulturkalender generieren einen reellen Mehrwert für die Mitglieder. Zudem werden die Aufgaben zukünftig breiter werden, was einen grösseren Aufwand bedeutet. Nach einigen Voten kann Christoph Balmer die Anwesenden von der Erhöhung der Mitgliederbeiträge überzeugen, zumal diese im Rahmen ähnlicher Institutionen liegen.

Die neuen Mitgliederbeiträge werden einstimmig angenommen und lauten ab 2013:

Aktivmitglieder (Vereine/Institutionen)	CHF	200
Einzelmitglied (Kulturschaffende)	CHF	100
Einzelmitglied (Kulturschaffende bis 25 Jahre)	CHF	30
Vereine/Vereinigungen kollektiv	CHF	200
+ pro angeschlossener Verein	CHF	80
Passiv Einzelpersonen	CHF	100
Passiv Ehepaare/Partner	CHF	160
Passiv Firmen/Behörden	CHF	200

Budget 2013

Thomas Fricker erläutert das Budget, das erstmals die Kosten und Erträge von Zug Kultur enthält. Zusammen mit der soeben beschlossenen Beitragserhöhung ist das Budget realistisch und die Rechnung 2013 wird selbsttragend ausfallen.

7. Orientierung Kulturkalender/Webportal

Christoph Balmer stellt David Clavadetscher und Andreas Oppliger vor, welche einerseits für die Entwicklung des neuen Webportals und Magazins der IG Kultur Zug andererseits für die Redaktionsleitung der neuen Medien verantwortlich zeichnen. Operativ laufen die Fäden bei Redaktorin und Geschäftsstellenleiterin Andrea Schelbert zusammen.

Beide Medien werden vorgestellt und rufen bei den Anwesenden Staunen hervor. Auf der einen Seite wird der Kulturkalender als modernes Magazin daher kommen, auf der anderen Seite bietet das neue Webportal allen Kulturschaffenden und Kulturverantwortlichen im Kanton Zug einen moderneren und effizienteren Umgang mit dem elektronischen Medium an.

Das Printmedium wird erstmals am Samstag, 29.06.13, als Beilage der «Neuen Zuger Zeitung» verteilt; Start der Webseite ist Freitag, 28.06.13.

Die Inseratetarife im Magazin werden leicht erhöht. Die Gegenleistung für die Inserenten ist jedoch um einiges höher als bisher.

Die Veranstaltungseinträge im Webportal sind kostenlos, können selbst eingegeben werden und sind mit anderen Portalen vernetzt. Die Porträts sind für die Mitglieder der IG Kultur Zug ebenfalls kostenlos, Nicht-Mitglieder bezahlen eine jährliche Gebühr.

Die IG Kultur Zug informiert zu gegebener Zeit alle Mitglieder und Interessenten über Zeitpunkt der Ersterscheinung und Aufschaltung.

Nach einem enormen Aufwand beginnt eine neue Ära in der IG Kultur Zug. Christoph Balmer bedankt sich bei Daniel Christen als Co-Projektleiter und Initiator der Projekts, David Clavadetscher, Andreas Oppliger und Andrea Schelbert für die gute Zusammenarbeit. Ein Dank geht auch an die Behörden, welche das grosse Projekt wohlwollend unterstützen.

8. Standortbestimmung und Ausblick IG Kultur Zug

Die Ausführungen von Christoph Balmer stellen gleichzeitig den Ausblick für das kommende Vereinsjahr dar. Die Hauptarbeit wird die Einführung der neuen Medien sein, die Gewinnung von neuen Mitgliedern und die vermehrte Ausrichtung der IG Kultur Zug als Bindeglied zwischen den verschiedenen Kultursparten im Kanton Zug.

9. Varia

Daniel Christen bedankt sich bei Christoph Balmer für seinen ehrenamtlichen, uneigennützigen Einsatz für das Projekt Zug Kultur, das ohne seine Beharrlichkeit über 2 ½ Jahre nie zustande gekommen wäre.

Eine gute Zusammenarbeit ist das A und O für das Gedeihen eines Vereins und die Stemmung grosser Projekte. Dies ist nur möglich dank guten Mitstreitern im Vorstand und in der Geschäftsstelle – an diese Personen geht der besondere Dank von Christoph Balmer. Damit schliesst er die DV 2013.

Christoph Balmer Präsident	Pia Spiess Vizepräsidentin, Protokoll

Jahresbericht 2013 des Vorstands

Einleitung

Das 19. Vereinsjahr der IG Kultur Zug war geprägt durch die Lancierung von Zug Kultur: dem Zuger Webportal zugkultur.ch und dem Zug Kultur Magazin, welches das Nachfolgeprodukt des Kulturkalenders des Kantons Zug ist. Damit konnte ein Grossprojekt abgeschlossen werden, welches im Herbst 2010 begonnen wurde und einen langwierigen politischen Überzeugungsprozess benötigte.

Die nun folgenden Ausführungen zeigen unsere Tätigkeiten im Einzelnen:

Kulturkalender des Kantons Zug

Der Kulturkalender des Kantons Zug erschien im 19. Jahrgang in 5 Ausgaben, bevor er mit der Doppelnummer Juli/August Ende Juni 2013 durch das Zug Kultur Magazin abgelöst wurde.

Das Volumen lag mit 208 Seiten um 12 Seiten tiefer als im Vorjahr. Der Grund liegt in einem Rückgang in alle Bereichen: Veranstalterinserate (u.a. Museum Burg Zug, geschlossen infolge Umbau), Veranstaltungsagenda und der Bereich der Ausstellungen. Interessanterweise waren im ganzen ersten Halbjahr, v.a. im März und Juni, weniger Veranstaltungen zu verzeichnen. Ob Zug eine gewisse Sättigung verspürt?

Durch den Umfangrückgang fielen die Produktionskosten um CHF 2'417 tiefer aus, sodass der Einnahmeverlust der Inserate von CHF 2'043 sogar übertroffen wurde. Die IGK-Mitglieder haben den im 2010 eingeführten Mitgliederrabatt von 10 % für die Inserate genutzt. Er machte CHF 952 aus.

Nach 19 ½ Jahren seines Erscheinens lag mit der Juni-Ausgabe die letzte Ausgabe des Kulturkalenders des Kantons Zug in den Zuger Briefkästen. Wer hätte bei der Erstausgabe im Januar 1995 gedacht, dass er fast zwei Jahrzehnte bestehen würde? Das Konzept eines «Kultur-Amtsblatts» und die zeitlose Gestaltung durch Benni Weiss haben funktioniert. So konnten wir mit gutem Gewissen den Schritt in eine neue Zukunft wagen.

Zug Kultur

Vorgeschichte

Ein erstes Projekt für einen Veranstaltungskalender auf Internet geht auf die Jahre 2003 und 2004 zurück. Die damaligen politischen Hürden waren zu gross. Aus diesem Grund wurde die Idee für längere Zeit auf die Seite gelegt.

Am 29. September 2010 kam das Thema wieder auf den Tisch. An einem Kulturstamm in der Gewürzmühle schlug Daniel Christen, Visueller Gestalter, die Entwicklung eines Kulturportals nach dem Vorbild von schwyzkultur.ch vor. Wenige Tage später erfolgte der Auftrag für ein Grobkonzept an den Entwickler dieses Portals. So erfolgte der Startschuss für Zug Kultur.

Es war ein langer Weg bis zur Realisierung. Denn es bedingte die Rückendeckung und das finanzielle Engagement der politischen Behörden. Der Grundtenor war positiv, doch der Umfang des Projekts machten ein überzeugendes Konzept und weitreichende Vorabklärungen nötig.

Eine erste Vorlage im Frühjahr 2011, welche die Lancierung eines Webportals unter Beibehaltung des Kulturkalenders vorsah, wurde durch die Kulturkommissionen abgelehnt. Sie verlangten eine zusätzliche Evaluation für den Ersatz oder die Erneuerung des Kulturkalenders. Gleichzeitig forderten sie Konkurrenzofferten, detaillierte Kalkulationen sowie technische Abklärungen für die Schaffung von Schnittstellen zu den gemeindlichen Webseiten. Diese Forderungen warfen das Projekt zwar um mehrere Monate zurück, brachten aber das Ergebnis, dass die neue Lösung aus dem Doppelpaket «Zug Kultur Webportal» und «Zug Kultur Magazin» bestehen würde, letzteres als Ersatz des Kulturkalenders.

Im zweiten Anlauf klappte es. Im April/Mai 2012 wurde das erweiterte Konzept in verschiedenen Gremien präsentiert, gefolgt von Gesuchen um einen Investitionsbeitrag von insgesamt CHF 120'000 und eine Erhöhung der jährlich wiederkehrenden Beiträge um CHF 70'000 von bisher CHF 104'900 auf CHF 174'000. Bis September 2012 hatten wir vom Kanton und sämtlichen Zuger Gemeinden die Zusagen von CHF 121'270 für die Investition und von CHF 170'600 für die jährlich wiederkehrenden Beiträge. Das ist sehr erfreulich, denn damit war die Finanzierung des Projekts sichergestellt.

Vergleichsweise kurz war die Realisierung des Projekts. Das Kick-off-Meeting fand am 24. August 2012 statt. Danach folgte während 10 Monaten eine intensive Entwicklungsphase mit dem Ergebnis, dass zugkultur.ch am 28. Juni 2013 online geschaltet wurde bzw. das Zug Kultur Magazin in gedruckter Form vorlag. Dies dank dem Engagement folgender Personen:

Projektleitung

Christoph Balmer, Zug: Präsident IG Kultur Zug, Herausgeber
Daniel Christen, Zug: Visueller Gestalter

Projektentwicklung

David Clavadetscher, Schwyz: Konzeption und Gestaltung Webportal und Magazin
Alexander Albrecht, Oberägeri: Programmierung Webportal Frontend
Guidle AG, Baar: Betrieb und Programmierung Webportal Backend
Andreas Oppliger, Schwyz: Redaktion Webportal und Magazin, Redaktionsleiter
Andrea Schelbert, Zug: Geschäftsstelle IG Kultur Zug, Projektkoordination
LZ Print, Luzern: Druck und Redaktionssystem Magazin

Begleitende Fachgruppe

Für praxisorientierte, konstruktive Kritik, Ergänzungen und Feedbacks:
Nic Baschung, Cham: Kommunikationsfachmann, Chamer Kulturcheckin
Xaver Inglin, Cham: apps2cloud gmbh, Chamer Kulturcheckin
Claudia Häusler, Unterägeri: Kulturverantwortliche Oberägeri
Sandro La Marca, Zug: Radio Industrie
Roland Schlumpf, Zug: Intendant Theater im Burgbachkeller
Nicolett Theiler, Zug: Kommunikationsfachfrau, Eventmanagerin

Die Produkte

zugkultur.ch

zugkultur.ch ist ein informatives, reichhaltiges, aktuelles Webportal, welches als zentrale Anlaufstelle für Kultur im Kanton Zug dient. Hauptbestandteil des Angebotes sind Veranstaltungen, Nachrichten, und Porträts, dazu die Informationen zur IG Kultur Zug, Raumvermietung, ein Überblick der Kulturförderung im Kanton Zug sowie verschiedene Services.

Das Webportal dient der Information über alle Kulturangebote im Kanton Zug sowie der Vernetzung zu einem überregionalen Kulturraum. Gleichzeitig wird den Zuger Kulturschaffenden sowie Kulturinstitutionen und -organisationen eine Präsentationsplattform geboten. Ziel ist, die Aufmerksamkeit für kulturelle Projekte zu erhöhen, die Informations- und Serviceangebote für das Publikum und für die Kulturveranstalter zu verbessern und die Attraktivität des Zuger Kulturplatzes zu steigern.

Durch standardisierte Schnittstellen werden die Einträge der Veranstaltungen und der Porträts innerhalb des Kantons und der Gemeinden, teilweise auch national, automatisch verteilt. Mit nur einem Eintrag auf zugkultur.ch ist die Veranstaltung oder das Porträt an verschiedenen Orten präsent.

Zug Kultur Magazin

Das Zug Kultur Magazin ist die Ergänzung zum Webportal und erscheint zehn Mal pro Jahr (Doppelausgaben Januar/Februar, Juli/August) als Beilage der «Neuen Zuger Zeitung» in einer Auflage von 23‘000 Exemplaren und ist separat erhältlich im Abonnement.

Ein Redaktionsteam bringt themenorientierte Vorschauartikel, Hintergrundberichte, Porträts und Informationen zum Kulturgeschehen im Kanton Zug. Dazu kommen Interviews, Kolumnen und andere Formate.

Eine komprimierte Veranstaltungsagenda bietet einen Gesamtüberblick über die Veranstaltungen im Kanton Zug. So haben auch jene Bevölkerungsteile, die keinen oder wenig Zugang zum Internet haben, ein wichtiges Informationsblatt.

Werbekampagne in der «Neuen Zuger Zeitung»

Diawerbung in den Zuger Kinos

F4 Plakate in der Stadt Zug

Premiere, begleitende Werbemassnahmen

Mit über 150 Gästen konnten wir am Freitag, 28. Juni 2013, die Premiere von Zug Kultur feiern. Dieser freudige Anlass fand im Vereinslokal des Türkischen Vereins im alten Kantonsspital in Zug statt.

David Clavadetscher und Andreas Oppliger präsentierten die neuen Produkte und Stephan Schleiss, Vorsteher der Direktion für Kultur (Bild), hatte die Ehre, das Webportal online aufzuschalten. Die Freude der Festgemeinde war gross, denn Zug Kultur bedeutet gegenüber dem bisherigen Kulturkalender ein Quantensprung.

Eindrücklich für mich das Bild, als einige Gäste der Kulturkalender-Vernissage vom 11. Januar 1995 auch diesmal wieder dabei waren und – wie damals – als erste das neue Printmedium in ihren Händen hielten.

Der Start wurde begleitet durch prominente Medienpräsenz, einen Facebook-Auftritt, einer mehrstufigen Werbekampagne in der «Neuen Zuger Zeitung», mit zwei Plakataktionen in der Stadt Zug, der Verteilung von Flyers in Musiklokalen im Kanton Zug sowie mit Diawerbung und Magazin-Auflage in den Zuger Kinos.

Bild oben: David Clavadetscher, Christoph Balmer, Stephan Schleiss, Andreas Oppliger (v.l.n.r.)

Bilder rechts: Begeisterte Erstleser an der Premiere von Zug Kultur

Erste Erfahrungen nach 9 Monaten Praxis

Magazin

Wir haben keine Mittel, um eine Leserbefragung zu machen, doch dürfen wir feststellen, dass das Zug Kultur Magazin sehr gut aufgenommen worden ist. Geschätzt werden die frische, farbige Aufmachung, die gute Lesbarkeit und der gut gemachte Inhalt.

Mit den Fokus-Beiträgen können nicht alltägliche Themen aufgenommen werden, die Szene-Artikel zeigen die Vielfältigkeit des Zuger Kulturlebens. Die Redaktion wird inzwischen überhäuft mit Dokumenten und Publikationswünschen, über welche die Redaktion jedoch autonom entscheidet.

Webportal

Eintragungen mit Stichtag 31. März 2014	
Nachrichten	1'078
Veranstaltungen, Ausstellungen, Kino	461
Porträts	448
Raumvermietung	121

Nutzungsstatistik		
	ø pro Monat Juli-Dezember 2013	ø pro Monat Januar- März 2014
Besuche	5'538	7'788
Eindeutige Besucher	4'347	6'381
Seitenaufrufe	21'737	24'731
Seiten pro Besuch	4.05	3.19
Besuchsdauer (Min.)	2:43	2:11

Herkunft der Besucher	
	%-Anteil
Schweiz davon ZH 31.5 % (viele Zuger mit Zürcher Provider), ZG 30.4 %, LU 14.7 %, BE 4.5 %, AG 3.8 %, SG 2.5 %, SZ 2.2 %	90

Abrufgerät	
	%-Anteil
Personal Computer	73
Smartphone	18
Tablet	9

Die Auswertung der Zahlen zeigt interessante Ergebnisse. Erstaunlich ist die hohe Zahl der Eintragungen, welches das Zuger Kulturleben spiegelt.

Die Nutzungszahlen zeigen auf, dass noch viel Potential drin liegt, zugkultur.ch aber zunehmend benutzt wird. Die Steigerung im 2014 ging überein mit einer Kampagne auf einer Social-Media-Plattform, welche zu einer erhöhten Benutzung des Webportals führte.

Veranstalteragenda/Internet-Datenerfassung für die Stadt Zug

Seit Jahren publizierten wir eine langfristige Veranstaltungsagenda als Planungshilfe für die Veranstalter, welche in unregelmässigen Abständen an rund 200 E-Mail-Empfänger/innen ging. Diese Aufgabe konnte mit der Lancierung von zugkultur.ch beendet werden.

In der Veranstalteragenda erfassten wir im Auftrag der Stadt Zug bereits im 13. Jahr alle bereits bekannten Veranstaltungen für den Bereich «Anlässe» von stadtzug.ch. Diese Dienstleistung wird mit der Schaffung einer Schnittstelle zu zugkultur.ch (voraussichtlich im Mai 2014) nicht mehr nötig sein.

Delegiertenversammlung/Vorstandstätigkeit/Mitglieder

Die Delegiertenversammlung fand am 14. Mai 2013 im Lorzensaal in Cham statt. Zuvor trafen sich die Mitglieder und Gäste im Atelier der Bildhauer Doris und Thomas Huber, wo wir einen spannenden Einblick in die Arbeiten der Geschwister bekamen. Neben ihrer Grabmalkunst sind sie auch in der Bildhauerkunst tätig und geben Kurse.

Die statutarischen Geschäfte gingen rasch über die Bühne. Die Vorstandsmitglieder Christoph Balmer (Präsident), Pia Spiess (Vizepräsidentin/Aktuarin), Thomas Fricker (Kassier) und Sandro La Marca (Verbindung zur Jugend) und Malte Frank (Beisitzer) wurden wiedergewählt. Im zweiten Teil der DV konnte das Projekt Zug Kultur als kleine Vorpremiere vorgestellt werden, welches auf grosse Zustimmung stiess.

Der Vorstand hat sich an seinen Sitzungen mit den laufenden Geschäften befasst, insbesondere Zug Kultur und der Besetzung der Redaktionsleitung.

Wie in den Vorjahren waren die Vorstandsmitglieder Gastgeber an der IG Kultur Bar der Jazz Night Zug vom 22./23. August 2013, welche durch das Bar-Team der Chollerhalle organisiert wurde.

Der Mitgliederbestand der IG Kultur Zug per 31. Dezember 2013 beträgt 74 Aktiv- (Vereine) und 40 Einzelmitglieder, 28 Kollektivmitglieder (5 Vereinigungen mit 23 angeschlossenen Vereinen) sowie 50 Passivmitglieder/Gönner, insgesamt 192 Mitglieder.

Dank

Mein Dank geht in erster Linie an meine Vorstandsmitglieder für ihr Engagement für die IG Kultur Zug. Sie haben durch ihre professionelle und ausschliesslich ehrenamtliche Mitarbeit das intensive Jahr mitgetragen und dem aufwändigen und auch risikoreichen Projekt Zug Kultur den vollen Support gegeben. Seinen Abschied gibt Sandro La Marca, welcher seine ehrenamtliche Tätigkeit auf Radio Industrie konzentrieren möchte. Wir danken ihm für seine 4-jährige Mitarbeit.

In den Dank einschliessen möchte ich unsere Geschäftsstellenleiterin und Redaktorin Andrea Schelbert. Sie war nicht nur massgeblich im Projektteam Zug Kultur beteiligt, sondern hatte parallel dazu das Erscheinen des Kulturkalenders und die übrigen Aufgaben in der Geschäftsstelle zu gewährleisten. Diese Mehrfachbelastung hat sie mit Bravour bewältigt.

Einen besonderen Dank gilt dem Entwicklungsteam für Zug Kultur mit Alexander Albrecht, Daniel Christen, David Clavadetscher und Andreas Oppliger, welcher im Juni auch die Redaktionsleitung übernommen hat. Dazu gehören ebenso die verantwortlichen Personen der externen Partner: Roy Gisler und Roger Wechsler von der Guidle AG, Sandra Föhn, Gregor Lötscher und Richard Blümmel von der LZ Print.

Wichtige Inputs und wertvolle Feedbacks kamen von der begleitenden Fachgruppe. Auch ihnen gilt mein Dank.

Ebenso dankbar sind wir dem Verlag Neue Zuger Zeitung und der Radio Sunshine AG für das Sponsoring zugunsten des Kulturkalenders bzw. des Zug Kultur Magazins.

Für die Ernst Göhner Stiftung und der Prof. Otto Beisheim-Stiftung gilt mein Dank für die grosszügigen Beiträge an die Investitionskosten.

Schliesslich geht mein Dank an alle Verantwortlichen der öffentlichen Hand, welche mit ihren Beschlüssen den notwendigen Investitionsbeitrag sowie die Erhöhung der jährlichen Beiträge sichergestellt haben. Ohne diese Beschlüsse wäre Zug Kultur nicht entstanden. Für ihren konstruktiven Support sind wir sehr dankbar.

Was wäre unser Verein ohne seine Mitglieder? Ein herzliches Dankeschön gilt ihnen für die Treue und das in uns gesetzte Vertrauen.

Wir freuen uns auf ein weiteres aktives Vereinsjahr im 2014.

Zug, im April 2014

Christoph Balmer
Präsident

Bericht zur Jahresrechnung 2013

Das Jahresergebnis weist einen Gewinn von CHF 4'575 aus. Hierzu die Erläuterungen zu den wichtigsten Positionen im Vergleich zum Vorjahr:

Mitgliederbeiträge: Mehreinnahmen von CHF 9'065 aufgrund des letztjährigen DV-Beschlusses für Beitragserhöhung.

Beiträge von Kanton und Gemeinden: Die Erhöhung von CHF 65‘700 kommt erstmals zum Tragen.

Beiträge von Kanton und Gemeinden an Zug Kultur: Von den CHF 121'270 gesprochenen Beiträgen erscheinen nur CHF 59'400 in der Rechnung. Der Grund liegt darin, dass CHF 61'870 bereits im 2012 überwiesen und mit Projektkosten verrechnet wurden. Mit der Differenz von CHF 37'133 wurden Rückstellungen gebildet (siehe Bilanz, Spalte 2012).

Beiträge Sponsoren an Zug Kultur: grosszügige Zusatzbeiträge an das Projekt durch die Ernst Göhner Stiftung (CHF 30'000) und Prof. Otto Beisheim-Stiftung (CHF 20'000).

Übrige Erträge: Mehrertrag von CHF 1'524, insbesondere dank spontanen Beiträgen von je CHF 1'000 von Stadt und Kanton an die Premiere Zug Kultur.

Inserate/Anzeigen: Mehreinnahmen von insgesamt CHF 4'699, v.a. infolge Tariferhöhungen ab Mitte Jahr.

Personalaufwand: Minderkosten um CHF 6'145. Im VJ Mehrkosten infolge Wechsel in der Redaktions-/Geschäftsstellenleitung.

Redaktion Zug Kultur: CHF 26'439 neu für Redaktionsleitung und externe Redaktionsmitarbeitende für Text und Bild ab Ausgabe Juli/August.

Inserateakquisition/Ext. Redaktionskosten: Minderkosten von CHF 5'241. Nur noch Akquisitionskosten, im VJ auch externe Redaktionskosten für Korrekturlesen u.a. dabei.

Werbung Zug Kultur: Werbemittel und -kampagnen zur Lancierung von Zug Kultur.

Hosting Datenverteilung Zug Kultur: CHF 7'700, neu ab Juli 2013.

Entwicklungskosten Zug Kultur: CHF 136'483, inkl. Auflösung Rückstellung vom VJ von CHF 37'133 und neue Rückstellung von CHF 20'000 für künftige Entwicklungen (siehe Bilanz). Die Zusatzkosten gegenüber dem Projektbudget konnten durch Stiftungsbeiträge abgedeckt werden.

Der ausgewiesene Gewinn von CHF 4'575 wird dem Vereinsvermögen zugeschlagen.

Thomas Fricker
Kassier

Betriebsrechnung 2013

Erfolgsrechnung	2013	2012
Ertrag		
Mitgliederbeiträge	29'790.00	20'725.00
Beiträge Kanton und Gemeinden an IG Kultur	170'600.00	104'900.00
Beiträge Kanton und Gemeinden an Zug Kultur	59'400.00	0.00
Beiträge Sponsoren an Zug Kultur	50'000.00	0.00
Inserate Veranstalter	39'794.30	34'310.45
Inserate Kultur	40'961.50	38'959.10
Inserate Anzeigen	15'036.60	17'824.00
Abonnemente Zug Kultur Magazin	3'293.80	3'464.75
Satzkosten verrechnet	944.40	1'108.90
Übrige Erträge	2'293.20	769.55
Zinsertrag	20.95	44.55
Total Ertrag	**412'134.75**	**222'106.30**
Aufwand		
Personalaufwand	85'717.70	91'862.25
Miete/Nebenkosten	10'200.00	11'123.40
EDV-Material, Unterhalt	0.00	761.10
Büromaterial, Drucksachen, Verwaltung, Versand	1'551.80	6'896.20
Redaktion Zug Kultur	26'438.65	0.00
Inserateakquisition/Ext. Redaktionskosten (VJ)	1'473.05	6'714.05
Druckaufwand/Vertrieb	109'965.92	108'374.10
Werbung Zug Kultur	14'848.55	0.00
Hosting Datenverteilung Zug Kultur	7'700.00	0.00
Entwicklungskosten Zug Kultur	136'483.45	4'665.50
Übriger Aufwand/Vorsteuerkürzung	11'422.90	3'440.70
Aufwendungen Vorstand/Versammlungen	719.20	2'269.30
Finanzaufwand	138.50	187.85
Ausserordentlicher Aufwand/Ertrag	0.00	342.75
Total Aufwand	**406'659.72**	**236'637.20**
Jahresgewinn/Jahresverlust	**5'475.03**	**-14'530.90**

Jahresrechnung in CHF

Bilanz 2013

Bilanz	31.12.2013	31.12.2012
Aktiven		
Kasse	302	128
Bankguthaben	38'431	68'795
Debitoren	3'045	1'942
Aktive Rechnungsabgrenzung	37'994	11'198
Total Umlaufvermögen	79'772	82'063
Sachanlagen	1	1
Total Anlagevermögen	1	1
Total Aktiven	**79'773**	**82'064**
Passiven		
Kreditoren	28'290	24'634
Rückstellungen Projekt Zug Kultur	20'000	37'133
Passive Rechnungsabgrenzung	6'087	376
Total Verbindlichkeiten	54'377	62'143
Vereinsvermögen	19'921	34'452
Jahresverlust/Jahresgewinn	5'475	–14'531
Total Vereinsvermögen	25'396	19'921
Total Passiven	**79'773**	**82'064**

ZUG *Kultur* .CH

Veranstaltungen
Nachrichten
Künstlerporträts
Mieträume
und vieles mehr

www.zugkultur.ch

Das Webportal von Zug Kultur ist dein persönlicher Guide durch die Kultur im Kanton Zug. Finde schnell und unkompliziert Veranstaltungen an deinem Wohnort oder aus deiner Kultursparte, suche nach Räumen für deine Events, entdecke Künstler und Veranstalter und lies die neuesten Kulturnachrichten.